

Initiative Atomausstieg Groß-Gerau

Kreis
Groß-Gerau
gegen Atomkraft!

Stets aktuell mit eigener Homepage
www.atomausstieg-gg.de

Eintritt frei!

Vortragsreihe
vom 17.09. bis 10.12.2013

Beginn jeweils 20 Uhr

Di, 17.09.2013 Was ist sicher, preiswert und fördert den Frieden?

Erst jahrzehntelange Subvention der Atomwirtschaft, nun milliardenschwere Entschädigungszahlungen für die Stilllegung von acht AKWs. Henrik Paulitz vom IPPNW führt aus, dass nur die erneuerbare Energieversorgung in Bürgerhand den Wohlstand der Menschen sichert und Kriege um Energie überflüssig macht.

Di, 08.10.2013 Der größte Kriminalfall der deutschen Atomgeschichte

Hat Deutschland den Atomwaffensperrvertrag gebrochen? Wurde ein Manager der Hanauer Atomfabriken in einer Gefängniszelle ermordet? Stecken wichtige Politiker dahinter? Dieter Kassing, Journalist & Schriftsteller, erzählt und liest aus seinem Tatsachen-Roman „Nucleus“. In Kooperation mit der Buchhandlung Zimmermann, GG.

Di, 19.11.2013 Katastrophenschutz im Falle eines atomaren Unfalls

H.J. Oschinski von der Kreisverwaltung GG stellt die Katastrophenschutzplanung des Landes Hessen für das AKW Biblis vor. Dr. Dörte Siedentopf vom IPPNW sagt: „Wir Ärzte werden Euch nicht helfen können“

Di, 10.12.2013 Die Bürgerenergiegenossenschaften im Kreis GG stellen sich vor

Die Vorstände der BERMeG und der EG Ried, Dr. Thomas Otterbein und Jürgen Lenschow, erläutern die ganz persönliche Energiewende für alle.

Mehr Infos unter: www.atomausstieg-gg.de



Initiative Atomausstieg
Groß-Gerau

Mitveranstalter:

Verein Kulturcafé GG



Alle Vorträge finden im Kulturcafé-Saal statt.
Darmstädter Straße 31, Am Marktplatz,
64521 Groß-Gerau.



Der Zugang erfolgt über das Treppenhaus der
städtischen Musikschule.



Hier gibt es auch einen Behinderten-Aufzug
und behindertengerechte Toiletten.

Di, 17. September 2013

Was ist sicher, preiswert und fördert den Frieden?

Nach der Stilllegung von acht Atomkraftwerken verlangen RWE und E-ON nach jahrzehntelangen Subventionen nun milliardenschwere Entschädigungszahlungen. Die Alternative, das führt Henrik Paulitz vom IPPNW (Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges) aus, ist eine preiswerte Energieversorgung in Bürgerhand, welche den Menschen statt den Konzernen zu Gute kommt. Wenn wir unsere Abhängigkeit von Erdöl, Erdgas und Uran überwinden, werden Kriege um Energie überflüssig. Denn sehr viel stärker, als die Öffentlichkeit es wahrnimmt, steht der Energiehunger hinter den Kriegseinsätzen der Bundeswehr in aller Welt.

Di, 08. Oktober 2013

Der größte Kriminalfall der deutschen Atomgeschichte

Dieter Kassing, Journalist und Schriftsteller, liest aus seinem Tatsachen-Roman „Nucleus“, der sich mit den skandalösen Vorgängen um die Hanauer Atomfabriken und dem mysteriösen Tod eines Atommanagers in einer Gefängniszelle beschäftigt. Seine akribischen Recherchen haben nach 25 Jahren wieder Bewegung in den Fall gebracht, die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt auf den Plan gerufen und den Verdacht genährt, Deutschland habe sogar den Atomwaffensperrvertrag gebrochen.
In Kooperation mit der Buchhandlung Zimmermann, GG.

Di, 19. November 2013

Katastrophenschutz im Falle eines atomaren Unfalls

In Biblis müssen die eingelagerten Brennelemente noch mehrere Jahrzehnte gekühlt und die radioaktiven Abbaumaterialien zwischengelagert werden. So lange ist die radioaktive Gefahr nicht gebannt.

H.J. Oschinski von der Kreisverwaltung GG wird die Katastrophenschutzplanung des Landes Hessen für das AKW Biblis vorstellen soweit sie den Kreis Groß-Gerau betrifft. Die erfahrene Ärztin Dr. Dörte Siedentopf, im Vorstand der IPPNW (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung) wird anschließend die Unzulänglichkeiten des Katastrophenschutzes aus ärztlicher Sicht beleuchten.

Di, 10. Dezember 2013

Bürgerenergiegenossenschaften im Kreis GG stellen sich vor

„Energie in Bürgerhand“ ist die gelebte Umsetzung der längst fälligen und nur schleppend vorankommenden Energiewende. Die Vorstände der BERMeG und der EG Ried, Dr. Thomas Otterbein und Jürgen Lenschow, erläutern, wie Jede/r seine/ihre ganz persönliche Energiewende selbst in die Hand nehmen kann.